



Sanierungsarbeiten im Lindenbüel auf der Zielgeraden

Noch präsentiert sich der Südtrakt im Schulhaus Lindenbüel als Baustelle: Überall wird gebohrt, gehämmert und montiert. Die Arbeiten befinden sich aber bereits auf der Zielgeraden und die zweite Sanierungsetappe kann termingerecht im Mai 2025 abgeschlossen werden.

Nachdem die Sanierung des Nordtrakts im Schulhaus Lindenbüel im April 2024 abgeschlossen wurde, startete im Mai 2024 die zweite Sanierungsetappe im leer geräumten Südtrakt. Nun befinden sich die Arbeiten in der Endphase, die Sanierung wird im Mai abgeschlossen sein. Danach folgen noch Instandstellungsarbeiten im Aussenbereich.

Architekt Christoph von Ah, der zuständige Generalplaner, zeigt sich mit dem Verlauf der zweiten Sanierungsetappe zufrieden: «Wir sind im Zeitplan und es gab zum Glück keine baulichen Überraschungen.» Diese zweite Etappe ist laut von Ah insofern weniger aufwendig, da die neue Lüftungszentrale, die Elektrohauptverteilung sowie die neue Pelletheizung bereits in der ersten Sanierungsphase realisiert werden konnten. Wie im Nordtrakt werden auch im Südtrakt unter anderem alle elektrischen Leitungen erneuert sowie alle Schulzimmer saniert.

Schlusspurt beginnt

In den Schulzimmern sind im ersten und zweiten Stock bereits die neuen Linoleumböden verlegt worden, die Akustik-Deckenelemente sind angebracht, und die Maler haben ihre Arbeit fast vollendet. Zurzeit werden die neuen Türen eingesetzt, in den Gängen die Decken verkleidet und die neuen Lampen in den Schulzimmern montiert. «Nun beginnt der Schlusspurt. Es gibt zwar noch einiges zu tun – doch wir sehen bereits die Zielgerade», so von Ah.

In der zweiten Sanierungsetappe wurden ebenfalls die vier Garderoben im Untergeschoss des Spezialtraktes erneuert. Die Lüftung, die zuvor zusammen mit den Werkräumen verbunden war, wurde für die Garderoben/Duschbereiche neu getrennt angelegt. Neu sind zudem zwei der vier Garderoben hindernisfrei ausgebaut, inklusive den Duschbereichen.

Die «halbe» Schule Feldhof zügelt ins «Lindenbüel»

Der Abschluss der Bauarbeiten ist an die im Anschluss geplante Sanierung des Schulhauses Feldhof gekoppelt. Die Schulanlage Feldhof soll ab August 2025 renoviert werden, die Urnenabstimmung für den dafür notwendigen Kredit ist am 18. Mai 2025.

Wie bereits die Schulanlage Lindenbüel wird das Primarschulhaus unter Betrieb saniert werden, das heisst, der Unterricht findet in der ersten Bauphase in jenem Gebäudeteil statt, der nicht erneuert wird. In der zweiten Bauphase zügelt der Schulbetrieb dann in den sanierten Teil, damit die restliche Schulanlage instand gesetzt werden kann.

Rund die Hälfte der Klassen verbleibt während der Gesamtsanierung, die im Dezember 2027 abgeschlossen sein soll, im «Feldhof». Die andere Hälfte der Klassen zügelt auf August 2025 in den frisch sanierten «Lindenbüel»-Südtrakt und verbleibt dort, bis die beiden «Feldhof»-Sanierungsetappen abgeschlossen sind. Welche Klassen während den Bauarbeiten im «Feldhof» verbleiben und welche ins «Lindenbüel» zügeln, wird den Eltern noch vor den Frühlingsferien mitgeteilt.



Die Schreiner bereiten die neuen Holztürrahmen der Klassenzimmer für die Montage vor.



Im Erdgeschoss werden die Böden für den neuen Linoleum-Belag geschliffen.



Im zweiten Obergeschoss sind die Arbeiten in den Klassenzimmern fast abgeschlossen.